

Herren 1: Bericht vom Spiel gegen ASV Grünwettersbach 5

Kurz vor dem Spiel hatten wir alle die Hoffnung, dieses Mal mir der kompletten Ersten antreten zu können. Leider erkrankte Valentin, so dass wir im fünften Spiel mit der fünften Mannschaftsaufstellung antreten durften. Zum Glück nahm erstmalig unsere Nummer 1, Jan Söls, teil. Als ein weiteres Glück sollte sich die Aufstellung von Claudia herausstellen.

So lautete die Mannschaftsaufstellung:

Nr. 1 Jan Söls

Nr. 2 Steffen Eschbach

Nr. 3 Luis Demuth

Nr. 4 Markus Greinwald

Nr. 5 Jürgen Michael

Nr. 6 Claudia Sanjkovic

Nach den ersten Doppeln führten wir mit 2:0, da Jan und Steffen den Gegnern keine Chance ließen und Luis und Claudia in einem überragenden Spiel das Doppel 1 der ASV im fünften Satz mit 11:9 niederrangen. Leider konnte im Anschluss das bis dahin ungeschlagene Doppel Markus und Jürgen nicht ihr Leistungsvermögen aufrufen und verloren schließlich mit 1:3 Sätzen.

Auf unser vorderes Paarkreuz war wieder Verlass. Jan gewann seine Spiele sicher, wobei insbesondere sein Spiel gegen die gegnerische Nr. 1 einer Demonstration glich. Steffen hatte gegen denselben Gegner zunächst die Oberhand. Dieser stellte sich aber immer besser auf sein offensives Spiel ein und konnte die Sätze 3 und 4 für sich entscheiden. Mit Mut und

variablen Aufschlägen setzte er sich in einem äußerst spannenden Entscheidungssatz mit 12:10 durch. Sein zweites Spiel entschied er mit einer konzentrierten Leistung in 3 Sätzen.

Viel Pech hatte an diesem Abend Luis, der sein erstes Match gegen einen sehr unangenehmen Gegner im fünften Satz mit 10:12 abgeben musste. Sein zweites Spiel verlor er ebenso unglücklich in 4 Sätzen.

Markus war an diesem Abend leider gar nicht gut drauf und verlor beide Spiele relativ chancenlos.

Dafür konnte sich Jürgen für seinen schwachen Auftritt im Doppel revanchieren. Sein erstes Spiel war noch etwas eng, aber da er insbesondere die Spannung liebt, wenn ein Satz in die entscheidende Phase kommt, setzte er sich mit 10 und 9 in den Sätzen 3 und 4 zum 3:1 Sieg durch. Von Steffen gut eingestellt, mit kluger Taktik und mit knallharten Schmetterbällen siegte er im zweiten Spiel in 3 Sätzen, wobei er im zweiten einen 2:7-Rückstand aufholen konnte.

Und dann kam Claudia. Musste sie sich noch in ihrem ersten Spiel unterwertig geschlagen geben, ließ sie sich keine Nervosität anmerken, um den jungen Gegner mit hervorragenden Vorhand-/Rückhandschlägen in drei Sätzen zur Verzweiflung zu bringen. Unnachahmlich und zur Freude aller Forchheimer hämmerte sie die letzten Bälle nach ca. 3,5 Stunden Gesamtspielzeit zum verdienten 9: 6 Sieg.

Jürgen Michael